

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist zum nächstmöglichen Termin eine Promotionsstelle in Teilzeit (TV-L E13, 65%) mit einer Laufzeit von zunächst einem Jahr zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Statistische Survey Methoden

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS). Die zentrale Aufgabe dieses langfristigen Projekts ist die Bereitstellung von repräsentativen Daten zu Kompetenzentwicklung und Bildungsverläufen in Deutschland. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Team von rund 145 Beschäftigten mit wissenschaftlichem oder nicht-wissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg. Dieses Team kooperiert in der Durchführung des NEPS eng mit verschiedenen Instituten und Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland. Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das zunehmend im Fokus auch öffentlicher Aufmerksamkeit steht, Mitarbeit in der größten Längsschnittstudie Deutschlands, flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Umfeld sowie die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.

Aufgabenbereiche:

Ihre Tätigkeit ist angesiedelt im Projekt „Stichprobenziehung, Gewichtung und Imputation“. Ihre Aufgabe besteht in der längsschnittlichen Modellierung und Analyse von bildungs- und kompetenzrelevanten Fragestellungen unter Berücksichtigung der Selektivitäten in den NEPS Paneldaten, die durch den Ausfall von Befragungspersonen und Antwortverweigerungen im Panelverlauf auftreten. Ein besonderes Augenmerk soll insbesondere auf der Erarbeitung von Methoden zur Modellierung von Ausfallprozessen liegen. Zu Ihren Aufgaben gehören auch die Bereitstellung von Fallzahlen bspw. für die Panelverläufe der Startkohorten des NEPS, die Gewichtung von Stichproben, deren Dokumentation sowie die Erstellung von Analysebeispielen, die Prüfung der Feld- und Methodenberichte der Erhebungsinstitute, und die Beantwortung von Nutzeranfragen.

Sie forschen selbstständig und im Team zum Thema „Selektivitäten bei Paneldaten“. Projektbezogene Aufgaben zu anderen Studien am LifBi können sich ebenfalls ergeben.

Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel einer Promotion ist erwünscht. Dazu werden eigene Forschungs- und Publikationstätigkeiten erwartet. Eine enge Betreuungsstruktur für die Qualifikationsarbeit unter Einbezug der Infrastrukturen vor Ort wird geboten. In Abhängigkeit vom Fortschritt des Promotionsvorhabens ist nach den ersten 12 Monaten eine befristete Weiterbeschäftigung von bis zu vier Jahren möglich, insofern die Höchstbefristungsdauer nach WissZeitVG nicht ausgeschöpft ist.

Voraussetzungen:

Sie besitzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z.B. Survey Methodologie, Statistik, Soziologie, Ökonomie, Empirische Bildungsforschung) und verfügen über sehr gute Methodenkenntnisse im Bereich der Survey-Statistik. Des Weiteren beherrschen Sie den sicheren Umgang mit einer gängigen Statistiksoftware (vorzugsweise R). Erfahrungen in der Auswertung groß angelegter Längsschnittstudien sind von Vorteil. Sie haben inhaltliches Interesse an statistisch-methodischer Forschung und streben eine Promotion in diesem Forschungsfeld an. Sehr gute Englischkenntnisse, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team und zu eigenständigem Arbeiten werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das zunehmend im Fokus auch öffentlicher Aufmerksamkeit steht, Mitarbeit in der größten Längsschnittstudie Deutschlands sowie flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU. Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation sowie Forschungs- und Publikationstätigkeiten sind möglich und erwünscht.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis 01.06.2017** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Selektivitäten bei Paneldaten“ an: bewerbung@lifbi.de. Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an Dr. Sabine Zinn (sabine.zinn@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.